

## **Kurs: Effektive Präventionsmedizin**

Dr. Winfried Weber, Darmstadt

Was versteht die Mainstream-Medizin unter Prävention?

Der Begriff Früherkennung von Erkrankungen und Tumoren wird im derzeitigen Medizingeschäft zum Begriff der Prävention umformuliert. Das Gewebe hat sich bereits verändert. Der Krankheitsprozess ist in Gang. Gebärmutterhalsabstrich, Dickdarmspiegelung, PSA zur Früherkennung des Prostatakarzinoms u.v.a. kommen für eine Prävention im Sinne einer Verhütung zu spät.

Prävention im Sinne von Belehrung

Eine Prävention im Sinne von „an apple a day keeps the doctor away“ und anderen generalisierten Ratschlägen ist zu breit gestreut, da jeder Mensch andere Erkrankungsrisiken auslöst oder in sich trägt.

Auch sind folgende Fragen wichtig:

- Was ist bis jetzt mit dem Menschen geschehen?
- Was hat Auswirkungen auf seine Gesundheit bewirkt?
- In welcher Gesundheitssituation befindet sich dieser Mensch im Moment?
- In welcher Richtung bewegt sich dieser Mensch in Bezug auf seine zukünftige Gesundheit?

Unser Körper kontrolliert seine Funktionen kybernetisch. Wenn etwas falsch läuft, steuert der Körper langfristig dagegen und schafft in der Regel ungesunde Ausgleichsmechanismen. Hier liegt die diagnostische Chance. Untersuchungen an mehreren Tausend Patienten haben gezeigt, dass auffällige Steuerungsmuster über Jahre bis Jahrzehnte dem Erkrankungseintritt vorausgehen.

Die therapeutische Chance besteht darin, dass diese Regulationsmuster therapierbar sind und so der Ausbruch einer Erkrankung vermieden werden kann.

Manuell diagnostizierbar sind diese Muster über die Bestimmung der Hautspannung an im Kurs erläuterten reflektorischen Bezugspunkten

Messbar sind die Steuerungsauffälligkeiten am einfachsten über die Infrarotabstrahlung der Körperoberfläche. Aus den Algorithmen der Abstrahlungswerte und der Dynamik der Regulationsmuster ist eine genaue kybernetische Diagnostik mit Prognose eventueller Erkrankungsfolgen möglich.

Die Therapie, bzw. die präventive Maßnahme besteht in einem einfachen „Reset“ der steuernden Nervenstrukturen unter anderem durch Neuraltherapie, Reflexzonen-therapie, gezielte Ernährung und Akupunktur.

Der Kurs beinhaltet folgende Themen:

Präventionsdiagnostik und Therapie bei klinisch gesunden Patienten

Präventionsdiagnostik und Therapie bei Patienten mit Befindlichkeitsstörungen: Aus welchen Wurzelbeschwerden entstehen welche Krankheiten?

Der Einfluss der Ernährung auf die Prävention. Prävention durch gezielte Ernährung

Präventionsdiagnostik und Therapie bei eingetretener Erkrankung

Präventionsdiagnostik und Therapie bei Krebspatienten

Gängige und leicht therapierbare Funktionsstörungsbilder